

KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 10
September
2001
Auflage:
1400

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

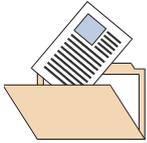
(TKV) ◀



▶ „Grünes Band“ für den SV Wernburg

Wernburg (timetext). Ehre wem Ehre gebührt! Die intensive und kontinuierliche Nachwuchsarbeit des SV Wernburg fand vor Jahresfrist eine nicht alltägliche Würdigung. Anfang Dezember 2000 erhielten die Wernburger Keglerinnen und Kegler das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ sowie den mit der Auszeichnung verbundenen Förderbetrag von 10 000 Mark. Wie die „Ostthüringer Zeitung“ in einem Bericht am 4. Dezember informierte, habe der SV Wernburg auf das „Grüne Band“ hingewirkt und zitierte dessen hoch engagierte Vereinsvorsitzende Inge Zeh (im Bild links): „In diesem Jahr wollten wir nicht nur in die engere Wahl kommen, wir wollten gewinnen.“ So viel Selbstbewusstsein hat tiefe Ursachen, denn jährlich bewerben sich um diesen von der Dresdner Bank und dem Deutschen Sportbund seit 1985 ausgelobten Nachwuchsförderpreis deutschlandweit nahezu 1000 Vereine. Allein elf Trainer und Übungsleiter sind in der Kegelabteilung des Wernburger Sportvereins intensiv damit beschäftigt, dem jüngsten Nachwuchs die Freude am Kegelsport zu vermitteln und die entfachte Begeisterung auf die Bahnen des Erfolges zu

lenken. Dass die 139 Keglerinnen und Kegler – 61 SVer sind noch keine 18 Jahre jung! – die in den vergangenen Jahren gelegte Erfolgsspur nur ungerne verlassen, stellten die auf Landesebene ohnehin Siegegewohnten auch und vor allem bei Deutschen Meisterschaften mehrfach unter Beweis. Höhepunkt dieser Entwicklung waren die Titelkämpfe des vergangenen Jahres in Berlin, als der SV Wernburg in der Altersklasse Jugend B männlich zum dritten Mal hintereinander als Deutscher Mannschaftsmeister auf das Siegerpodest gerufen wurde. Das „Sahnehäubchen“ oben auf setzte der damals elfjährige Christian Zeh, der neben dem Mannschafts- auch den Einzeltitel gewann. „Damit gehört die Abteilung Kegeln des SV Wernburg zu den leistungsstärksten Clubs innerhalb des Deutschen Keglerbundes Classic“, resümierte OTZ und merkte weiter an, dass die vorhandene Vierbahnanlage „beste Voraussetzungen für einen zukunftsorientierten Trainings- und Wettkampfbetrieb gewährleistet“. ■ Die (verspätete) Gelegenheit nutzend, gratuliert die **Fan-Post** dem ehrenamtlichen Team um Inge Zeh nochmals recht herzlich!



+++ der aktuelle terminkalender

- 15.09. 2001 **Abgabe** der Bewerbungsunterlagen als „Talenteleistungszentrum“ an den Landesjugendwart Bernd Poßner
- 03.10. 2001 „Tag der Deutschen Einheit“ mit **DKBC-Classic-Pokal** – 2. Runde
- 06.10. 2001 **DKBC-Ländervergleich** Jugend in Villingen-Schwenningen (Südbaden) und 07.10. 2001 **Länderspiel** Deutschland – Slowakei (Damen und Herren) in Osterhofen (Niederbayern) sowie **Bundes-Championat** für Freizeitmannschaften in Oggersheim (Rheinland-Pfalz)
- 08.10. 2001 **Meldung** der Ergebnisse im TKV-Classic-Pokal – 1. Runde an Pokalkoordinator Manfred Wenk
- 13.10. 2001 **TBRVS-Turnier** in Auma
- 18.10. 2001 **Weltpokal** für Clubmannschaften in Viernheim (Hessen / Baden) sowie 20.10. 2001 **Europapokal** in Targoviste (Rumänien)
- 25.10. 2001 **Tagung Landesvorstand** in Erfurt
- 03.11. 2001 **DKBC-Ländervergleich** Damen in Wiesbaden (Hessen)
- 04.11. 2001 **Weltpokal** für Damen und Herren (Einzel) in Budapest (Ungarn) sowie **Bundes-Championat** (Einzel) in Oggersheim (Rheinland-Pfalz)
- 17.11. 2001 **TBRVS-Turnier** in Plaue
- 18.11. 2001 **Volkstrauertag** als Termin mit verstärkter Spieleinschränkung
- 19.11. 2001 **Meldung** der Ergebnisse im TKV-Classic-Pokal – 2. Runde an Pokalkoordinator Manfred Wenk
- 24.11. 2001 **DKBC-Classic-Pokal** – Halbfinale und Finale in Öhringen (Württemberg) **Totensonntag** als Termin mit verstärkter Spieleinschränkung
- 27.11. 2001 **Tagung Trainerrat** in Erfurt
- 08.12. 2001 **TBRVS-Turnier** in Hermsdorf

- 15.12. 2001 **Kreiseinzelmeisterschaften** Jugend A
- 16.12. 2001 und B (männlich und weiblich)
- 22.12. 2001 **Vereinsmannschaftsmeisterschaften** Seniorinnen und Senioren A + B – 1. Runde –
- 29.12. 2001 **TOP-12-Turnier** in Ulm (Württemberg)

► Passbestellungen nur noch in schriftlicher Form

Ilmenau (Geschäftsstelle). Infolge von in letzter Zeit aufgetretenen Problemen bittet die Geschäftsstelle des Thüringer Kegler-Verbandes, die Bearbeitung der eingehenden Passbestellungen durch Beachtung der folgenden Hinweise effektiver zu gestalten.

- Passbestellungen werden ab sofort nur noch in schriftlicher Form – also per Brief, Fax oder E-Mail – entgegengenommen. Bitte darauf achten, dass die Angaben vollständig sind. Genaue Anweisungen erteilt das aktuelle Ansetzungsheft auf Seite 36 unter der Überschrift „Was ist zu tun, wenn...“ Die Passproblematik wird gleich im ersten Punkt erläutert.
- Bei bis zu drei Passbestellungen können die notwendigen Daten noch immer telefonisch, jedoch nur im persönlichen Gespräch, übermittelt werden. Aussagen auf den Anrufbeantworter der Geschäftsstelle finden bezüglich von Passbestellungen ab sofort keine Berücksichtigung mehr. Dabei sollen die immer wieder notwendigen Rückfragen entfallen, die insbesondere die Schreibweise der Namen und Wohnanschrift betreffen.



Sensationell: Siege am „Fließband“

Bamberg (rezi / Internet). Thüringen gewann bei der diesjährigen Auflage des DKBC-Ländervergleichs der Juniorinnen und Junioren alles, was es zu gewinnen gab. Nicht nur der Mannschaftstitel, auch in den beiden Einzelfinals waren Thüringer Starter ganz vorn zu finden und zeugten von der hervorragenden Nachwuchsarbeit im Freistaat. Im Mannschaftswettbewerb standen für jeden Starter 100 Wurf Kegeln, Seilspringen und ein 12-Minuten-Lauf auf dem Programm. Jeder Landesverband schickte drei Juniorinnen und drei Junioren ins Rennen – das schlechteste Ergebnis wurde gestrichen. Thüringen siegte mit 3014 Punkten vor Württemberg (2995), Sachsen-Anhalt (2964), Bayern (2945) und Sachsen (2902). Das reine Kegelergebnis diente als Qualifikation für das Einzelfinale, welches je acht Juniorinnen und Junioren erreichten. Hier waren mit Susanne Strube (455 / 7.) sowie Torsten Wunsch (Bestleistung 478 / 3.) und Thomas Arnold (464 / 5.) drei Thüringer dabei. Allerdings ging das Finale bei Null los. Susanne, bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in Mannheim noch haarscharf am Triumph gescheitert, steigerte sich auf 472 Punkte und verwies Mareike Wein (Württemberg 463) und Nadine Leiott (Sachsen 455) auf die Plätze. Thomas Arnold knackte als einziger die Schallmauer und stand nach 502 Kegeln ebenfalls auf dem Treppchen ganz oben. Ihm folgten Nationalspieler Axel Schondelmaier (Südbaden 461) und Christian Mattern (Rheinland-Pfalz 459). ■ Die Mehrkampfergebnisse von Bamberg sind – mit Bild! – auch im Internet abgestellt und werden auf Seite 7 der **Fan-Post** in gesonderter Tabelle noch einmal aufgelistet.

..... Impressum

Herausgeber: n.o.-Agentur „neue odersche“ Verlags- und Medien GmbH im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (03 35) 4 14 59 12 ☎
ViSdP: Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71. ☎ **Redaktionelle Bearbeitung + Texte · Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Fax (0 36 81) 30 45 06 · Tel. (03 35) 4 14 59 12 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 · Für E-Mailer: suhltime@aol.com.
 ☎ **Verlag, Gesamtherstellung und Vertrieb:** n.o.-Agentur „neue odersche“ Verlags- und Medien GmbH · Telefax (03 35) 4 33 37 03 ☎ **Preis:** Im Mitgliedsbeitrag enthalten timetext by m■time

► Ergebnisdienst „knirscht“



Jena (timetext). Am 1. Januar 2001 begann auch für den Thüringer Kegler-Verband das „Internetzeitalter“. Nach erfolgreichem Probelauf stand schnell fest: Die Informationsvorteile auch für die Verwaltung von Kegelsportergebnissen sind so überzeugend, dass mit Saisonbeginn 2001/2002 das Management

aller 42 Staffeln der Internetgruppe um Jörg Walpuski, René Zimmermann und Siegfried Zipprodt übertragen wird. In Auswertung der beiden ersten Spieltage hat die Übermittlung der Ergebnisse zwar nicht so geklappt wie gewünscht, doch sind auch hier „Kinderkrankheiten“ normal. Alle Staffelleiter werden gebeten, eventuelle Probleme mit den Kontaktpersonen anzusprechen und die jeweils aktuellen Resultate so schnell wie möglich aufzubereiten. Die TKV-Homepage ist zu erreichen unter

www.tkv-kegeln.de

► Neue Abrechnungsrichtlinien – Anlage zur Finanzordnung –

Bad Blankenburg (gstime). Um die Reisekosten- und Spesenabrechnung innerhalb unsers Sportverbandes sowohl den steuerlichen Gegebenheiten als auch der ab Januar 2002 wirksam werdenden Währungsumstellung anzupassen, fassten TKV-Landesvorstand und Hauptausschuss am 16. März 2001 in Bad Blankenburg den einstimmigen Beschluss, die Anlage zur Finanzordnung wie folgt abzuändern.

- Kilometergeld**
Für jeden gefahrenen Kilometer 0,38 / 0,19
Bei Mitnahme einer weiteren Person 0,41 / 0,21
in gleicher Angelegenheit
- Tagegeld**
Abwesenheit bis zu 8 Stunden 10,00 / 5,00
Abwesenheit 8 bis 14 Stunden 30,00 / 15,00
Abwesenheit 14 bis 24 Stunden 40,00 / 20,00
Abwesenheit mehr als 24 Stunden 46,00 / 23,50
Die Dauer der Abwesenheit wird gerechnet von der Abfahrt am Wohnort bis zur Ankunft am Wohnort.
- 2.1. Kürzung Tagegeld**
Tagegeld wird bei freier (unentgeltlicher) Verpflegung um folgende Prozentsätze gekürzt:
Frühstück 20% Mittagessen 35%
Abendessen 35% Vollverpflegung 90%
- Übernachtung** Übernachtung wird nach Beleg erstattet. Ohne Beleg können 36,00 DM / 18,00 EUR erstattet werden. Bei Auswahl der Übernachtung ist nach den Grundsätzen der Sparsamkeit zu verfahren.
- Bahnbetreuer** erhalten Tagegeld nach Abschn. 2.
- Schiedsrichter** werden nach der Schiedsrichterordnung des DKBC bezahlt (5,00 DM pro Stunde und Kilometergeld nach Abschnitt 1)

► Auf- und Abstiegsregelung im Damenbereich

Erfurt (schutime). Der am 14. Juli 2001 in Erfurt tagende Sportausschuss – siehe auch Seite 4! – fasste u. a. den Beschluss, die beiden Staffeln der 2. Landesliga Damen ab Sportjahr 2002/2003 um jeweils zwei auf zehn Mannschaften aufzustocken und damit das Spielsystem weiter zu vereinheitlichen. Zugleich erhielt der Spelausschuss den Auftrag, die Auf- und Abstiegsregelungen den neuen Voraussetzungen anzupassen. Nachfolgend der zwischen den Mitgliedern abgestimmte Wortlaut, wie er mit Abschluss der begonnenen Saison Gültigkeit erlangt: ■ Im „Normalfall“ (Auf- und Absteiger zwischen 1. Landesliga und 2. Bundesliga Ost gleichen sich aus) steigen aus der 1. Landesliga die beiden erstplatzierten Mannschaften ab und die beiden Staffelsieger der 2. Landesliga steigen auf. Aus der 2. Landesliga steigen keine Mannschaften in die 1. Landesklasse ab. Die vier Staffelsieger der 1. Landesklasse steigen in die 2. Landesliga auf. Verzichtet ein Staffelsieger auf den Aufstieg, so kann aus der betreffenden Staffel die zweitplatzierte Mannschaft, bei deren Verzicht die auf Platz drei liegende Mannschaft in die 2. Landesliga aufsteigen. Will aus einer Staffel keine oder wollen aus mehreren Staffeln keine Mannschaften in die 2. Landesliga aufsteigen, so können aus den verbleibenden Staffeln neben dem Staffelsieger weitere Mannschaften in die 2. Landesliga aufsteigen, wobei die erreichten Spielwertungspunkte als Entscheidungskriterium herangezogen werden. Relegationsspiele können notwendig werden. Aus der 1. Landesklasse steigen die auf Platz acht liegenden Mannschaften in die 2. Landesklasse ab, wenn alle acht Staffelsieger der 2. Landesklasse aufsteigen wollen. Verzichten Staffelsieger der 2. Landesklasse auf den Aufstieg, so steigen weniger Mannschaften aus der 1. Landesklasse ab, wobei die erzielten Spielwertungspunkte als Entscheidungskriterium herangezogen werden. ■ Aus der 2. Landesklasse steigen die auf Platz acht liegenden Mannschaften ab, wenn aus den Kreisen 13 Mannschaften aufsteigen wollen. Die Aufsteiger aus den Kreisen werden in einem Aufstiegsturnier ermittelt, wenn mehr als 13 Damen-Kreismeister oder deren Vertreter am Aufstieg interessiert sind (Melde-termin 01.04. 2002). Das Aufstiegsturnier findet nur statt, wenn mehr als 13 Mannschaften aufsteigen wollen. Wollen weniger als 13 Mannschaften aufsteigen, so steigen entsprechend weniger Mannschaften aus der 2. Landesklasse ab, wobei die erzielten Spielwertungspunkte als Entscheidungskriterium herangezogen werden. ■ Wird durch Auf- und Abstieg zwischen 1. Landesliga und 2. Bundesliga Ost in der 1. Landesliga ein dritter Platz frei, so wird ein Relegationsspiel zwischen den zweitplatzierten Mannschaften der beiden Staffeln der 2. Landesliga über den freien Platz in der 1. Landesliga entscheiden. Über den Aufstieg zur 2. Landesliga und über den Auf- und Abstieg zwischen den Landesklassen wird analog verfahren. ■ Macht das Auf- und Abstiegs geschehen zwischen der 1. Landesliga und der 2. Bundesliga Ost die Festlegung eines weiteren Absteigers erforderlich, so steigt noch die auf Platz acht liegende Mannschaft der 1. Landesliga in die 2. Landesliga ab. Über den Aufstieg zur 2. Landesliga und über den Auf- und Abstieg zwischen den Landesklassen wird analog verfahren.

► Mehr Berichte erst in Nr. 11!

Suhl. Wegen akutem Platzmangel war es leider nicht möglich, alle vorliegenden Berichte und Informationen in Nr. 10 der **Fan-Post** zu veröffentlichen.

► Termine & Wettspiele 2001/2002 - Änderungen

Ilmenau / Suhl (timetext). Die nachfolgend geänderten Wettspieltermine und Kontaktadressen der Saison 2001/2002 sind seit der Tagung des Sportausschusses am 14. Juli in Erfurt über die Geschäftsstelle oder den Landessportwart eingegangen und mit ihrer Veröffentlichung offizieller Bestandteil des Terminkalenders des Thüringer Kegler-Verbandes. Spielausschuss und **Fan-Post-Redaktion** bitten daher, diese Ergänzungen zum Ansetzungsheft auf jeder Kegelbahn separat auszuhängen; zudem werden die Staffelleiter gebeten, auf die ihre Staffeln betreffenden Änderungen jeweils zeitnah nochmals hinzuweisen.

TKV-Terminkalender Seiten 07–08

■ Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend

- 26.01.02 Der ausgeschriebene Wettbewerb ist die
27.01.02 – VORRUNDE –
28.01.02 Der angegebene Meldetermin LEM Jugend
entfällt! (Resultate aus VORRUNDE)
02.03.02 Regionalvorrunden Jugend
03.03.02
13.04.02 Landeseinzelmeisterschaften Jugend –
ENDRUNDE in Sömmerda

TKV-Planung Wettspiele Seiten 42–87

■ 1. Bundesliga Herren

- 10.11.01 ESC Ulm – ESV Lok Rudolstadt · Neu:
ESV Lok Rudolstadt – ESC Ulm und
09.03.02 ESC Ulm – ESV Lok Rudolstadt

■ 1. Landesliga Herren

- 20.10.01 Spiel Nr. 0020 nicht am 13.10., 13.00 Uhr,
sondern am 20. 10., 13.00 Uhr
TSV Motor Gispersleben – Ohrdruffer SV

■ 1. Landesliga Damen

- 14.10.01 Spiel Nr. 1504 nicht am 16.09., 09.00 Uhr,
sondern am 14.10., 09.00 Uhr
SSV Nordhausen – Motor Gispersleben

■ 2. Landesliga Herren – Staffel II

- Saison SV Eintracht Rieth spielt bis 31.12. in Rodach / Keglerheim, Heldburger Straße 61, Tel. (0 95 64) 37 98!

■ 2. Landesliga Damen – Staffel I

- Saison Die Mannschaft des KSV 1992 Kali Roßleben hat seine Mannschaft aus Krankheits- und Verletzungsgründen zurückgezogen. Somit entfallen alle mit Roßleben angesetzten Wettspiele ersatzlos.

■ 2. Landesliga Damen – Staffel II

- Saison Aufgrund von Bahnbauaktivitäten trägt der KSV Blau-Weiß Stadttilm alle angesetzten Heimspiele der begonnenen Saison auf der Anlage in Gräfinau nach folgendem Zeitplan aus:
1704 am 21.10., 13.30 Uhr – Post Jena
1713 am 04.11., 09.00 Uhr – Rieth
1723 am 02.12., 13.00 Uhr – Ilmenau
1732 am 06.01., 15.00 Uhr – Steinheid
1739 am 27.01., 13.00 Uhr – Lauterbach

- 1746 am 17.02., 14.00 Uhr – Saalfeld
1756 am 10.03., 13.00 Uhr – Wasungen
17.11.01 Spiel 1703 nicht am 23.09., 09.00 Uhr, sondern am 17.11., 09.00 Uhr
Post-SV Jena – SV Grün-Weiß Wasungen

■ 2. Landesliga Herren – Staffel I

- 25.11.01 Spiel Nr. 0237 nicht am 24.11., 13.00 Uhr, sondern am 25.11., 09.00 Uhr
Eintracht Boilstädt – Eintracht Rieth
27.01.02 Spiel Nr. 0265 nicht am 26.01., 13.00 Uhr, sondern am 27.01., 09.00 Uhr
Eintracht Boilstädt – SG 1951 Sonneberg

■ 1. Landesklasse Damen – Staffel II

- Saison Der SV Siemens Rudolstadt trägt seine Heimspiele auf den Bahnen 1 + 2 aus!
Saison Der KSV 1992 Kali Roßleben wurde in den Wettspielbetrieb eingeordnet – separate Spielpläne sind den betroffenen Mannschaften zugegangen.

■ 1. Landesklasse Damen – Staffel III

- Saison Die Heimspiele des KC Grün-Weiß Eisenach werden aus zwingenden wirtschaftlichen Gründen nicht wie angesetzt, sondern zu Terminen ausgetragen, die selbstständig zu verlegen sind. Die Bekanntgabe erfolgt über F. Levie durch Staffelleiterin Elke Zipprodt auf den aktuellen Spielberichten. Diese Regelung betrifft die Spiel Nr. 2001, 2006, 2010, 2014, 2018 und 2002

■ 2. Landesklasse Herren – Staffel VIII

- Saison Aufgrund von Bahnbauaktivitäten trägt der KSV Blau-Weiß Stadttilm alle angesetzten Heimspiele der begonnenen Saison auf der Anlage in Gräfinau nach folgendem Zeitplan aus:
1407 am 16.09., 14.00 Uhr – Schönau
1412 am 23.09., 13.00 Uhr – Vieselbach
1422 am 13.10., 13.00 Uhr – Opt. Erfurt
1432 am 04.11., 13.00 Uhr – Herrenhof
1446 am 09.12., 14.00 Uhr – Gotha
1442 am 16.12., 13.00 Uhr – Geraberg
1462 am 13.01., 13.00 Uhr – Gispersleben
1472 am 17.02., 09.00 Uhr – Arnstadt
1482 am 09.03., 08.00 Uhr – Ichtershsn.

■ 2. Landesklasse Damen – Staffel III

- Der RKV Grün-Gelb Rudolstadt trägt seine Heimspiele auf den Bahnen 3 + 4 aus!
Die Ansetzungen mit den Spiel Nr. 2402, 2422 und 2444 gegen den USV Jena, Uhlstädter SV und Germania Krölpa finden jeweils um 13.30 Uhr statt.

■ 2. Landesklasse Damen – Staffel V

- 21.10.01 Spiel Nr. 2609 nicht am 07.10., 09.00 Uhr, sondern am 21. 10., 09.00 Uhr
Vimaria Weimar 91 – Motor Gispersleben
09.02.02 Spiel Nr. 2648 nicht am 17.02., 13.00 Uhr, sondern am 09.02., 16.00 Uhr
Motor Gispersleben – SpVgg. Kranichfeld

■ 2. Landesklasse Damen – Staffel VI

- 21.10.01 Spiel Nr. 2731 nicht am 16.12., 13.00 Uhr, sondern am 16.12., 13.30 Uhr
Unterloquitzer SV – SV 08 Steinach

■ 2. Landesklasse Damen – Staffel VII

21.10.01 Spiel Nr. 2832 nicht am 16.12., 13.00 Uhr,
sondern am 16.12., 13.30 Uhr
KSC 76 Unterweißbach – Aufbau 52 Gotha

■ 2. Landesklasse Senioren – Staffel III

Saison Der SSV Erfurt-Nord hat seine Mannschaft
zurückgezogen – alle angesetzten Wett-
spiele entfallen ersatzlos.

22.09.01 Spiel Nr. 4103 nicht am 22.09., 13.00 Uhr,
sondern am 22.09., 14.00 Uhr
KSV Hopfgarten – Wutha-Farnroda

29.09.01 Spiel Nr. 4108 nicht am 29.09., 13.00 Uhr,
sondern am 29.09., 15.00 Uhr
Blau-Weiß Weißensee – KSV Hopfgarten

13.10.01 Spiel Nr. 4112 nicht am 13.10., 13.00 Uhr,
sondern am 13.10., 14.00 Uhr
KSV Hopfgarten – Grün-Weiß Erfurt

20.10.01 Spiel Nr. 4115 nicht am 20.10., 13.00 Uhr,
sondern am 20.10., 14.00 Uhr
KSV Hopfgarten – Eintracht Apfelstädt

20.10.01 Spiel Nr. 4116 nicht am 20.10., 13.00 Uhr,
sondern am 20.10., 11.00 Uhr
Grün-Weiß Erfurt – Schw.-G. Mühlhausen

03.11.01 Spiel Nr. 4119 nicht am 03.11., 13.00 Uhr,
sondern am 03.11., 15.00 Uhr
Schw.-G. Mühlhausen – KSV Hopfgarten

10.11.01 Spiel Nr. 4121 nicht am 10.11., 13.00 Uhr,
sondern am 10.11., 14.00 Uhr
KSV Hopfgarten – KSV Wacker 99 Gotha

16.12.01 Spiel Nr. 4131 nicht am 15.12., 13.00 Uhr,
sondern am 16.12., 09.00 Uhr
Wutha-Farnroda – KSV Hopfgarten

05.01.02 Spiel Nr. 4136 nicht am 05.01., 13.00 Uhr,
sondern am 05.01., 14.00 Uhr
KSV Hopfgarten – Blau-Weiß Weißensee

16.02.02 Spiel Nr. 4147 nicht am 05.01., 13.00 Uhr,
sondern am 05.01., 14.00 Uhr
KSV Hopfgarten – Schw.-G. Mühlhausen

02.03.02 Spiel Nr. 4149 nicht am 02.03., 13.00 Uhr,
sondern am 02.03., 15.00 Uhr
KSV Wacker 99 Gotha – KSV Hopfgarten

■ 2. Landesklasse Senioren – Staffel IV

17.03.02 Spiel Nr. 4269 nicht am 16.03., 13.00 Uhr,
sondern am 17.03., 09.00 Uhr
Gr.-G. Rudolstadt – TSV 1865 Langewiesen

■ Verbandsrechtsausschuss

Andree Beck Vorsitzender · Kleine Quergasse 2,
99958 Nagelstädt, Tel. (03 60 42)
7 30 73 + Fax 7 67 53
E-Mail: andree.beck@t-online.de

Volker Pohl Mitglied · Gothaer Straße 5a,
99947 Bad Langensalza,
Tel. (0 36 03) 84 26 66

Bernd Neumann Mitglied · Herrenstraße 1,
99947 Bad Langensalza,
Tel. (0 36 03) 84 36 28

Heiko Köhler Mitglied · Landsberger Straße 3f,
98617 Meiningen,
Tel. (0 36 93) 50 77 72 + Fax 50 77 73

Änderungen für Clubs in Ausgabe Nr. 11!

Vorsitzender Manfred Weber, Halle-
Kasseler-Str. 84, 99759 Sollstedt
Tel. (03 63 38) 6 22 96

Finanzwartin Ursula Lautenbach, Rautenstr. 16,
99734 Nordhausen,
Tel. (0 36 31) 99 09 36

Club TSV „WICO“ Niedersachswerfen:
Uwe Becker, Alexander-Puschkin-Str. 12g,
99762 Niedersachswerfen
Tel. (03 63 31) 3 11 00

Matthias Krause – Änderung Tel. + Fax
(0 36 21) 73 82 54

1. LL He KC „Einigkeit“ Barchfeld: Udo Stumpf,
Liebensteiner Straße 108, 36456 Barchfeld,
Tel. (03 69 61) 4 01 32

Ohrdrufener KSV: Uwe Leyhe, Tel. 01 73 /
35 33 94 97 oder (03 62 57) 4 00 75

2. LL He SV „Glück Auf“ Sondershausen: Gerd Sen-
newald, August-Bebel-Str. 10a, 99706 Son-
dershausen, Tel. (0 36 32) 70 33 77

KSV 1992 Kali Roßleben: Uwe Lewinski,
Tel. (03 46 72) 8 15 04

SV Grün-Weiß Wasungen: Rüdiger Burk-
hardt, Tel. (03 69 41) 7 13 09

1. LK He Glückauf Bleicherode:
Manfred Biesler, Herderstraße 8,
99752 Bleicherode

1. LK Da SV Fortuna 90 Oberroßla: Hella Mehnert,
Tel. (0 36 44) 61 76 87

SV Siemens Rudolstadt: Manuela Weiden-
see, Teichweidener Straße 2, 07407 Rudol-
stadt, Tel. (0 36 72) 41 12 90

SV 08 Geraberg: Kerstin Leihbecher, Post-
straße 6, 99330 Gräfenroda, Tel. (03 62 05)
9 58 12

2. LK He KC „Einigkeit“ Barchfeld II: Martin Vol-
kert, Neuer Weg 7, 36456 Barchfeld, Tel.
(03 69 61) 4 02 94

SV Gr.-Weiß Wasungen II: Hartmut Bohn,
Katzweg Nr. 7, 98634 Wasungen, Tel.
(03 69 41) 7 02 18

SV Wacker 04 Harras II: Jochen Arnold,
Eichbergstraße 23, 98673 Bockstadt, Tel. +
Fax (0 36 86) 32 25 52

KC „Einigkeit“ Barchfeld: Straße der Ein-
heit, Tel. (03 69 61) 4 05 34

TSG Apolda: „Zur Höhe“, An der ...

SV „Glück Auf“ Sondershausen: Bowling-
u. Kegelzentrum, Frankenhäuser Str. 64 ...

KSV 1992 Kali Roßleben: Tel. Kegelbahn
(03 46 72) 6 56 44

KV Grün-Weiß Triptis 93: Tel. Kegelbahn
(03 64 82) 8 82 99

KSV 47 Leimrieth: „Am Sportplatz“ in
Römhild, Steinweg, Tel. (03 69 48) 8 04 89

KSV Mechterstädt: „Hörselberghalle am
Sportplatz“, Ruhlaer Straße in Wutha-
Farnroda, Tel. (03 69 21)

SV Eintracht Boilstädt: Bowling & Kegel
Centrum Alach, Salomonsbornerstr. 1,
99100 Erfurt-Alach, Tel. (03 62 08) 78 90

TSV 1908 Gompertshausen: Im Mehr-
zweckgebäude der Gaststätte „Zur Linde“



Landesligisten nur noch auf 4 Bahnen mit Kunststoffbelag

Erfurt (timetext). Landesvorstand und Hauptausschuss beschäftigten sich am 14. Juli 2001 in Erfurt auf ihrer unter Leitung von TKV-Präsident Jürgen Franke stehenden Tagung mit einer ganzen Reihe von Problembereichen (siehe auch Seite 3!). ■ So stellte im Sitzungsverlauf Landessportwart Rolf Thieme fest, dass Thüringen bei allen Sportveranstaltungen von DKB und DKBC präsent war. Lediglich beim Aufstiegsspiel zur 2. Bundesliga Damen fehlte unser Landesverband zum wiederholten Male. Als uneingeschränkter Erfolg sei die Durchführung des Classic-Pokals zu werten, der in seinen maßgeblichen Grundsätzen auch die bundesweite Neuregelung beeinflusst. Der Landessportwart dankte allen Mitgliedern des Sportausschusses sowie den zuverlässig arbeitenden Staffelleitern für ihren Beitrag zur Abwicklung des Wettspielbetriebes. Sein Rückblick auf die Saison 2000/ 01 würdigte die Leistungen der Thüringer Vertreter zu den Deutschen Meisterschaften. Erneut habe mit Toni Herrmann (SSV Nordhausen) eine Seniorin B den Vizetitel errungen; die Leistungen der Juniorinnen Susanne Strube (KSV Mechterstädt / 4.) und Antje Oschatz (SV Pöllwitz /10.) sowie von Junior Thomas Arnold (SV Eintracht Rieth / 5.) zeugen von guter und kontinuierlicher Nachwuchsarbeit – siehe auch Ansetzungsheft Seite 106! Ein Dank ging an die Ausrichter der Thüringer Einzelmeisterschaften verbunden mit dem Appell, die Bedienkräfte an Stellautomaten für bestimmte Veranstaltungen sorgfältiger auszuwählen. Thieme verwies darauf, daß eine ganze Reihe neuer Ordnungen des DKBC in Kraft getreten und jetzt Grundlage des Spielbetriebes sind. Er übergab an die anwesenden Vertreter der Kreisvereine das 160seitige Ansetzungsheft 2001/2002 und erläuterte dessen Inhalt. Zu Änderungen und Ergänzungen angesprochen war man sich einig, die Veröffentlichung in der im September erscheinenden **Fan-Post** vorzunehmen. „Im Zuge der Einführung des Ergebnisdienstes über das Internet“, so Thieme, „war eine computergestützte Umstrukturierung der Staffelleitertätigkeit unumgänglich“. Namens des Landesvorstandes dankte er den ausscheidenden Staffelleitern Barbara Werner, Dieter Reichardt und Erwin Heinrich für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit. ■ Kritische Stimmen zum Einsatz von Kampfrichtern äußerten Vizepräsident Dr. Rolf Schubert und Jugendfachwartin Waltraud Schettler. Sie verwiesen auf den Vorstandsbeschluss vom 15. Februar, der aus Rentabilitätsgründen die Anzahl der Kampfrichter wie folgt begrenzt: Vierbahnanlage = 1 Schiedsrichter, Vierbahnanlage länger als 6 Stunden = 2 Schiedsrichter, Sechsbahnanlage = 2 Schiedsrichter. Der Landesschiedsrichterwart habe zu prüfen, inwieweit die Fahrgeldauslagen durch noch gezielteren Einsatz als bisher zu minimieren wären. Das Thema werde bei der nächsten Vorstandssitzung als separater Tagesordnungspunkt erneut beraten. ■ Ein weiterer wichtiger Beschluss legte fest, dass ab der Saison 2003/ 2004 alle Mannschaften auch der 2. Landesliga (Damen, Herren und Senioren) ihre Wettspiele auf 4-Bahnanlagen mit Kunststoffbelag zu absolvieren haben. ■ Aufgrund von Hinweisen durch Technikwart Rolf Eschrich entschieden die Versammelten: Ab 1. Januar 2002 werden nur noch Kegelstellautomaten abgenommen, die vom DKB zugelassen sind. Automaten der Typen Degamat, Wismar Dickel sowie Maschinen des Eigenbaus erhalten ab diesem Zeitpunkt keine Ab-

† NACHRUF

Am Dienstag, dem 17. Juli 2001, verstarb im Alter von 66 Jahren unser Sportkamerad

Achim Grabe

Als Vorsitzender von Kreisfachausschuss und Kreisverband Nordhausen leitete Achim Grabe 18 Jahre die Entwicklung des Kegelsports im nördlichen Thüringen. Der Verstorbene, einst selbst aktiver Kegler, kannte die Probleme seiner Sportler und setzte sich für deren Lösung ein. Mit Beharrlichkeit und hoher Einsatzbereitschaft führte er die Vereine des Kreises Nordhausen durch die nicht immer einfache Zeit der politischen Wende. Für seine langjährigen Verdienste nahm er im Jahre 2000 aus den Händen von TKV-Präsident Jürgen Franke die Ehrennadel in Silber entgegen. Achim Grabe hinterläßt sowohl in seiner Familie als auch unter den Keglerinnen und Keglern eine Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird.

Die Mitglieder des Kreisverbandes Nordhausen werden dem viel zu früh Verstorbenen stets in Ehren gedenken.

nahme für den Spielbetrieb. Abgenommene Anlagen haben Bestandsschutz bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit. Eschrich stellte die Anfrage, ob Werbung an den Kegelstellautomaten zugelassen ist. Er bezog sich auf die Bahnanlage in Bad Langensalza. Der Präsident wolle diese Anfrage prüfen. ■ Über Probleme der Zusammenarbeit zwischen Internetstrukturgruppe und Teilen des Landesvorstandes informierte deren Leiter Jörg Walpuski. Er machte darüber hinaus die Verfahrensweise deutlich, wie der einzuführende Ergebnisdienst ab 8. September 2001 funktionieren soll. Nach Zustimmung auch aller anwesenden Staffelleiter, so der Beschluss, werden die aktuellen Spielpläne mit den Adressen dieser Personen ebenso auf der Internetseite des TKV abrufbar sein, wie das Adressverzeichnis der Landesvorstandschafft. ■ Der neu gewählte TKV-Pressewart René Zimmermann (Weida) äußerte sodann die Bitte, in die organisationstechnische Arbeit innerhalb des Landesvorstandes eingewiesen zu werden. Sein Vorschlag, eine Beratung mit Pressewarten aller Kreisvereine zu organisieren und einzuberufen, erfuhr die Zustimmung der Tagung. Das betraf gleichermaßen die wiederholte Anregung von Kreissportwart Gerhard Schulze (Schwarzakreis), die Übergabe von Urkunden bei Thüringer Einzelmeisterschaften nun endlich einzuführen. Positiv beschieden wurde zugleich dessen Anregung, die im Vorjahr schon einmal veröffentlichten Ergebnislisten (Vorrunde + Finale) trotz Internet speziell und umgehend auszufertigen. Darüber hinaus habe an alle Kreisvereine ein kompletter Ergebnissatz der Staffelentscheidungen (42) zu ergehen.

► Doreen und Holger danken

Jena / Rudolstadt. Hochzeit in Keglerkreisen – zu Pfingsten schlossen Doreen Landgraf (SV Carl Zeiss Jena) und Holger Reinhold (ESV Lok Rudolstadt) den Bund fürs Leben. Für die ihnen überbrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten aus den unterschiedlichsten Clubs und Vereinen möchte das junge Ehepaar auch auf diesem Wege herzlichen Dank sagen.

► Nachwuchs mehrfach auf Tour

Oggersheim / Arnsdorf (timetext). Abgesehen vom aktuellen Ländervergleich in Bamberg – der Thüringer Nachwuchs war auch ansonsten nicht „beschäftigungslos“. So stritten am 1. Mai unsere Juniorinnen und Junioren im pfälzischen Oggersheim mit Baden, Hessen und Gastgeber Rheinland-Pfalz um Siege und Plätze. Der sich nach und nach auf mehrere Länder ausweitende Wettbewerb fand unter den JuniorInnen ausnahmslose Anerkennung. Schon haben auch Württemberg und Südbaden ihr Interesse bekundet, und es bleibt versprochen, dass der 1. Mai mit nachfolgendem Arbeitstag nicht mehr terminisiert wird. Kurzkommendar der Gisperslebener Trainer Lothar Daniel und Thomas Weber: „Die Ergebnisse entsprachen unseren Vorstellungen. Thomas Arnold (SV Eintracht Rieth) bewies mit 984 Kegel seine Extraklasse und belegte hinter dem Pfälzer Christian Eichhorn (986) ungefährdet den zweiten Platz.“

Von der Teilnehmerzahl gegensätzlich – nur Sachsen, Thüringen und Brandenburg hatten gemeldet –, die Entwicklung beim Ländervergleich der Jugend A im Mehrkampf. Dieser fand am 25. und 26. August 2001 im brandenburgischen Arnsdorf statt und litt in seiner Gesamtheit an der Uneinigkeit bezüglich der prinzipiellen Durchführung. „An neuen Konzepten“, so Jugendfachwartin Waltraud Schettler, „wird aber gearbeitet“. Dabei geht es darum, die einzelnen Disziplinen zu modernisieren und denen der höheren Altersklasse mit dem Ziel anzupassen, „die ausgestiegenen Landesverbände ins gekenterte Boot zurückzuholen“.

ERGEBNISSE OGGERSHEIM – Juniorinnen: 1. Rheinland-Pfalz 2591 Kegel, 2. Thüringen 2501 (Greiner 448, Schinzel 430), 3. Hessen 2480, 4. Baden 2439. – **Junioren:** 1. Rheinland-Pfalz 5549, 2. Baden 5474, 3. Thüringen 5418 (Arnold 984, Schuchhardt 905), 4. Hessen 5350. ■ **ERGEBNISSE ARNSDORF – Jugend weiblich:** 1. Thüringen 2460 (Bergner 648, Strohbach 621), 2. Sachsen 2366, 3. Brandenburg 2322 – **Jugend männlich:** 1. Sachsen 2518, 2. Thüringen 2340 (Kätzel 597, Schönfeld 591), 3. Brandenburg 2300 Kegel

Ländervergleich Juniorinnen + Junioren im Mehrkampf · Bamberg, 01.09. 2001

Mannschaftswertung – Kombination

Landesverband	Seil	Lauf	Athletik	Volle	Abr.	FW	Ges.	Pkt.
1. Thüringen	377	364	741	1476	797	12	2273	3014
2. Württemberg	357	332	689	1485	821	10	2306	2995
3. Sachsen-Anhalt	440	358	798	1467	699	26	2166	2964
4. Bayern	350	346	696	1512	737	17	2249	2945
5. Sachsen	367	341	708	1481	713	25	2194	2902
6. Rheinland-Pfalz	348	308	656	1494	751	13	2245	2901
7. Brandenburg	344	358	702	1462	724	28	2186	2888
8. Südbaden	301	323	624	1520	714	18	2234	2858
9. Hessen	347	332	679	1456	695	28	2151	2830
10. Baden	309	330	639	1449	681	13	2130	2769

Einzelresultate – Landesverband Thüringen

	Seil	Lauf	Athl.	Kegeln	GES.					
Susanne Strube (KSV Mechterstädt)	160	80	2240	64	144	296	159	0	455	599
Thomas Arnold (SV Eintracht Rieth)	115	58	2660	76	134	292	172	2	464	598
Ilka Rößler (SV Glück Auf Sondershausen)	142	71	2695	77	148	295	134	6	429	577
Torsten Wunsch (SV Empor Buttstädt)	165	83	2730	78	161	304	174	0	478	639
Cornelia Höft (SG Medizin Bad Sulza)	143	72	1785	51	123	286	116	9	402	525
Dominik Dietzel (SV 1883 Langula)	170	85	2415	69	154	289	158	4	447	601
	377		364	741	1476	797	12	2273	3014	

Das Einzelfinale – Juniorinnen

	Volle	Abr.	FW	Kegel
1. Susanne Strube (Thüringen / KSV Mechterstädt)	296	176	1	472
2. Mareike Wein (Württemberg / SKV Brackenheim)	308	155	0	463
3. Nadien Leiot (Sachsen / CSV Siegmars)	295	160	1	455
4. Angela Strack (Bayern / SKV Amberg)	283	15	1	434
5. Claudia Rüdiger (Sachsen-Anhalt / KSV 94 Sangerhausen)	295	139	7	434
6. Jutta Gamm (Rheinland-Pfalz / ESV Pirmasens)	286	141	2	427
7. Melanie App (Württemberg / KV Gammelshausen)	290	122	6	412
8. Sandra Janke (Südbaden / DKC Waldkirch)	285	124	11	409

Das Einzelfinale – Junioren

	Volle	Abr.	FW	Kegel
1. Thomas Arnold (Thüringen / SV Eintracht Rieth)	317	185	0	502
2. Axel Schondelmaier (Südbaden / SKC Unterharmersbach)	296	165	0	461
3. Christian Mattern (Rheinland-Pfalz / SKC Mundenheim)	293	166	0	459
4. Markus Roth (Württemberg / SKV Brackenheim)	307	151	1	458
5. Matthias Schnetz (Bayern / SKV Fürth)	289	162	0	451
6. Andreas Mars (Hessen / ESV BG Frankfurt)	302	146	0	448
7. Marcus Hahl (Baden / VKC Eppelheim)	281	151	2	432
8. Torsten Wunsch (Thüringen / SV Empor Buttstädt)	260	132	3	392



Classic-Pokal läuft (fast) ohne Pause

Langula (wenktime). So schnell erscheint keine **Fan-Post!** Während am 27. Mai in Langula das Pokalfinale 2001 über die „hauseigenen“ Bahnen von Pokalkoordinator Manfred Wenk lief, ist die nächste Saison schon angelaufen. Für die Finals Spiele hatten sich die Damen von „DT“ Bad Langensalza und des TSV Germania Krölpa qualifiziert, bei den Herren standen sich Erstbundesliga-Aufsteiger ESV Lok Rudolstadt und der Schöndorfer SV 1949 Weimar gegenüber. Der Gedanke, alle vier Mannschaften im Wechsel à la den Ländervergleichen spielen zu lassen, fand begeisterte Befürworter und ist „gebucht“. Der Hausherr erläuterte: „Ein Durchgang Damen, ein Durchgang Herren und das Ganze noch einmal sorgten für eine ausgezeichnete Stimmung und für sportlich wohltuende Atmosphäre.“ Richtig spannend ging es bei den Damen zu, denn am Ende stand es Unentschieden 16:16. So mussten die gefallenen Kegel den Ausschlag geben, und diese Wertung hatten die Langensalzaerinnen mit 1860:1834 Punkten für sich entschieden. Sabine Smollich (Langensalza 521) und Sportfreundin Müller (Krölpa / 472) markierten über die 120-Wurf-Distanz = 4 x 30 Wurf die Bestwerte. ■ Immerhin 12 WP erkämpften die 49er Weimaraner gegen den haushohen Herren-Favoriten. Mehr war aber nicht drin, so dass der Wanderpokal seinen standesgemäßen Sieger fand. Dessen 20:12-Erfolg war u. a. zementiert durch 564 Kegel von Uwe Stollberg, der seinem gleichfalls Druck machenden Gegenspieler Rottländer (521) asolut keine Chance ließ und so die Vorentscheidung erzwang.

Langula (wenktime). Ohne Schwierigkeiten und mit Meldedisziplin wurde im Herrenbereich die Qualifikationsrunde mit den folgenden Ergebnissen absolviert:

■ Ergebnisse – Qualifikationsrunde Herren

1	KV „Gut Holz“ Dippach – ESV Lok Ilmenau	14 : 18
2	Schweizertal 91 Schlechtsart – SV 1873 Lindenau	15 : 17
3	Eisenacher KV 95 – SV Wacker 04 Harras	3 : 19
4	Einheit Meiningen – KSV Rennsteig Ernstthal	32 : 0
5	KSV Rot-Weiß Grabe – HSV 50 Hönigeda / verz.	–
6	SC 1912 Leinefelde – SG Hornsömmern	20 : 12
7	SSV Nordhausen – SV Glückauf Sondershausen	19 : 13
8	SV Blau-Weiß Gebesee – TSV 1912 Kannawurf	13 : 19
9	KSV Blau-Weiß 90 Ziegenrück – TSG Zwackau	16 : 17
10	KV „Frisch Auf“ 1921 Gefell – SV Wernburg	10 : 22
11	SV 1975 Zeulenroda – TSV 1890 Waltersdorf	14 : 18
12	FSV Buttstedt – SSV Vimaria Weimar 91	14 : 18
13	KF 74 Vollersroda – SG Union Issersted	20 : 12
14	KSV Westvororte Gera – KSV Rot-Weiß Zöllnitz	11 : 21

Somit ergeben sich für die 1. Pokalrunde der Herren die gegenüber dem Ansetzungsheft ergänzten Paarungen. Meldetermin: **Montag, 8. Oktober, 2001!**

■ Ansetzungen – 1. Runde Herren

15	Petkus Wutha-Farnroda – SV Eintr. Berka / W.	20:12
16	SV 1873 Lindenau – SV 08 Geraberg	
17	SV 1976 Bechstedt / Wagd – KSV 1920 Tiefenort	6:26
18	SV Wacker 04 Harras – SG 1951 Sonneberg	
19	KSV Simson Suhl – SV Grün-Weiß Wasungen	24:8
20	TSV Zella-Mehlis – KSV 90 Gräfinau-Angstedt	
21	SV Einheit Eisenach – SV Eintracht Rieth	
22	SV Einheit Arnstadt – SV Concordia Eisenach	2:30
23	SG Vessertal Breitenbach – ESV Lok Ilmenau	
24	KSV Medizin Ilmenau – KSV Einheit Meiningen	20:12
25	KSV Rot-Weiß Grabe – SV Schw.-Gelb Mühlhausen	
26	SSV Nordhausen – „Drei Türme“ Bad Langensalza	
27	KC „Gut Holz“ Ebeleben – SG RW Mülverstedt	10:13
28	SC 1912 Leinefelde – KSV 1992 Kali Roßleben	
29	TSV 1912 Kannawurf – KSV „Am Anger“ Kölleda	
30	SG Union Rastenberg – TSV Motor Gispersleben	17:15
31	SV 1883 Langula – Ohrdruffer KSV	

► Postvertriebsstück

Nr. A 54928

– Entgelt bezahlt –

32	SV 97 Rudersdorf – Thamsbrücker SV 1922	4:28
33	SV Wernburg – KSV Germania 1990 Neustadt	
34	TSV Gahma – TSV 1858 Pößneck	
35	SV Eliasbrunn – TSV 1889 Germania Krölpa	
36	SV Empor Pößneck – TSG Zwackau	20:12
37	KSV 90 Langenorla – SV Grün-Weiß Tanna	
38	SG Bergland Schleiz-Oschitz – FSV Berga	
39	KSV Blau-Weiß 90 Ramsla – KSV RW Zöllnitz	
40	SSV Blau-Gelb Mellingen – Polizei-SV Gera	
41	Post-SV Jena – Post-SV Gera	
42	KSV „Heinrichsbr.“ Gera – SSV Vimaria Weimar	
43	USV Jena – SV Carl Zeiss Jena	
44	SV Sölmnitz – TSV 1890 Waltersdorf	
45	SV Jenapharm Jena – SV Elstertal Bad Köstritz	14:18
46	KF 74 Vollersroda – Schöndorfer SV 1949 Weimar	

Langula (rz). Im schon stattgefundenen Spitzenspiel der ersten Runde ging der dreifache Landesmeister dank einer hervorragend aufgelegten Ines Schreiter mit 12:4 in Führung und sah wie der sichere Sieger aus. Doch Zweitligist Jena drehte den Spieß um und glich nach Punkten aus. So entschied der Zusatzpunkt.

■ Ansetzungen – 1. Runde Damen

1	KSV Schw.-G. Arnstadt – SV Wacker 04 Harras	
2	Schweizertal 91 Schlechtsart – Simson Suhl	
3	Medizin 1952 Ilmenau – SV Eintracht Rieth	
4	Rennsteig Ernstthal – KSV 90 Gräfinau-Angst.	18:14
5	Schönd. SV 1949 Weimar – Motor Gispersleben	15:17
6	FSV Berga – SpVgg. 1861 Kranichfeld	
7	SV 1975 Zeulenroda – USV Jena	12:20
8	ThSV Wünschendorf – SV Carl Zeiss Jena	17:16
9	KC 1999 Neunheilingen – Schw.-G. Mühlhausen	
10	„Drei Türme“ Bad L’salza – SSV Nordhausen	17:16
11	TSG Zwackau – TSV 1858 Pößneck	
12	SV Empor Pößneck – TSV 1889 Germ. Krölpa	
13	KSV Germ. 1990 Neustadt – SV Wernburg	
14	Sondershausen, Bad Köstritz, Wasungen	Freilos

► Bamberg kommt nach Ohrdruf

Hugsweier/Südbaden (timetext). Pokalschreck Ohrdruffer KSV – im Vorjahr als Finalteilnehmer mit der Bronzemedaille gekürt – hatte am 1. September im südbadischen Hugsweier anzutreten und bekam den Gegner erneut unerwartet gut in Griff. Das Wettkampfprotokoll nämlich bescheinigt den Arcularius & Co. einen eleganten 99-Holz-Sieg, mit dem man sich nicht verstecken muss und in die 2. Runde des DKBC-Pokals einzieht. Hier heißt am **3. Oktober um 13.00 Uhr** der übermächtige Gegner SKC Victoria Bamberg! Wenn somit das Aus auch programmiert ist, dürfte dieses Spiel ein Höhepunkt in der Ohrdruffer Vereinsgeschichte sein und für ein „volles Haus“ sorgen.

■ Ergebnisse – DKBC-Pokal 1. Runde Herren

1	ESV Lok Hoyerswerda – Freilos	
2	KV Gerstetten – ESV Lok Rudolstadt!	5530:5527
3	SKK Kasendorf – TSG Kaiserslautern	5256:5098
4	SKV Rot-Weiß Zerbst – KSC Frammersbach	5297:5222
5	SV Arnsdorf	Freilos
6	SKC Victoria Bamberg – SKC Komet Bielefeld	6048:5408
7	Olympia Mörfelden – Rot-Weiß Sandhausen	5754:5758
8	SKC Hugsweier 67 – Ohrdruffer KSV	5379:5478
	(Fr. Dörr 979 – J. Arcularius 956, U. Henke 926, A. Wil- ling 920, H.-M. Geßner 911, D. Praus 874, U. Leyhe 874)	

■ Ergebnisse – DKBC-Pokal 1. Runde Damen

1	SKK Stgw. Gerolzhofen – KSC Hockenheim	2437:2424
2	„DT“ Bad Langensalza – 1. KSC Seelow	2336:2369
3	SKC Rottweil – SKB 86 Hüfingen	2375:2465
4	CSV Siegmars 48 – SKC Victoria Bamberg	2457:2590
5	SKV Brackenheim – Falkeneck Riederwald	2601:2607
6	Schönebeck, Karlsruhe und Mundenheim	Freilos